



Ob Urwald (links) und freie Landschaft – die Steinheimerin Sabine Guzzardi (46) hat mit ihrer Digitalkamera ganz unterschiedliche Ansichten von Bäumen eingefangen. Dabei kommen Motive aus dieser Region ebenso zur Geltung wie Fotos aus dem Reinhardswald. Foto: Harald Iding

# Natur birgt schöne Geheimnisse

Steinheim: Sabine Guzzardi stellt ihre »Baum-Ansichten« im Krankenhaus aus

Von Harald Iding

Steinheim (WB). Die Natur in ihrer Schönheit festzuhalten – darauf hat sich die ambitionierte Fotografin Sabine Guzzardi (46) spezialisiert. Mehr als 20 ausdrucksstarke Werke stellt die Steinheimerin in diesen Tagen im Krankenhaus aus.

»Auch wenn es für mich nur ein Hobby ist – die Fotografie fesselt mich seit Jahren«, betonte die Mutter von drei Kindern gestern im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Im lichtdurchfluteten Verbindungstrakt des Steinheimer Altenheims und Krankenhauses können noch bis Ende April die unterschiedlichen Ansichten zum Schwerpunktthema »Bäume« betrachtet werden. Für die großformatigen Fotografien sollte man als Besucher genügend Zeit mitbringen, denn vor allem die Details laden zum Ver-



Bis in den Himmel hinein scheint dieser alte Baum zu wachsen.

weilen und zur genauen Betrachtung ein – das Träumen ist erlaubt.

»Es ist faszinierend, wie schnell sich zum Beispiel über unseren Köpfen hinweg das Himmelsbild verändert. Nichts ist von Dauer. Und jeder hat seine eigene Sicht

der Dinge«, sagt Sabine Guzzardi. Alle Jahreszeiten werden in den Bildern aufgegriffen und stammen sowohl aus ihrer direkten Lebensumgebung (Steinheimer Region) als auch von Ausflügen zu ganz besonderen Orten – wie es zum

Beispiel das als Urwald im Reinhardswald ausgewiesene Naturschutzgebiet mit alten Eichen und Rotbuchen darstellt. Guzzardi: »Die großen Bäume dort sind zum Teil 1000 Jahre alt. Es ist jedes Mal eine Herausforderung, die Stimmungen und die Farbspiele dieses Naturschauspiels mit der Kamera einzufangen.«

Ihre Tochter Pauline (23) findet zudem, dass die Bilder für jeden Betrachter völlig unterschiedliche Bedeutungen haben können. »Jedes Foto hat seine ganz eigene Geschichte und man nimmt die Umwelt dann anders, einfach intensiver wahr. Es macht Spaß, sich dieser Fotowelt zu stellen«, sagt die junge Steinheimerin.

Bereichert wird die neue Ausstellung durch Textpassagen, die sich mit den Gedanken der Autorin zu den Bildern befassen. »Meine Fotografien sollen aufzeigen, dass es viele verschiedene Wege und Ansichten im Leben gibt. Die Natur, sie kann so schön und gleichzeitig vergänglich sein.«

# 60 Jahre Freude am Singen

Shanty Chor MC Harmonie ehrt verdiente Mitglieder

Steinheim (WB). Die Musik hält sie jung: Der beliebte Shanty Chor MC Harmonie hat jetzt in Steinheim verdiente Mitglieder auszeichnen können.

»Harmonie ist nicht nur in unserem Vereinsnamen zu finden, sondern steht auch für den Gleichklang unserer Gemeinschaft«, hob jetzt der stellvertretende Vorsitzende Franz Josef Becker in Vertretung für den erkrankten Vorsitzenden Hermann-Josef Wiethaup bei der Jahreshauptversammlung hervor. Harmonie und Musik ver-

binde die Menschen – und wenn dann noch eine Portion Idealismus dazu komme, seien dem Chor beste Bedingungen für das neue Sängerjahr gegeben. Zu Gast bei der Versammlung waren auch der Chorverbandsvorsitzende Heinz Hartmann, der Ehrenvorsitzende Hermann Weber und die Ehrenmitglieder Hermann Walter und Josef Köring. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder ließ der Vorstand die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren. Besondere Auftritte waren unter anderem der Galaabend der Steinheimer Kar-

nevals-gesellschaft, das Konzert zum Stadtsommerfest in Senne-stadt, die Teilnahme an der Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des Chorverbandes Höxter-Warburg als auch ein großes Konzert im Festsaal des Hotels Reifenstein in Thüringen sowie viele private Auftritte. Für seine zehnjährige Mitgliedschaft ist dann Hermann Löneke mit einer Urkunde geehrt worden.

Über eine besondere Auszeichnung hat sich der Verbandsvorsitzende Heinz Hartmann gefreut: Er durfte den Sangesfreund Josef Köring für seine 60-jährige Chormitgliedschaft mit der Nadel und der Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes auszeichnen. Hartmann richtete zudem im Namen des Präsidenten Henning Scherf dem Geehrten die beste Grüße aus. Nach dem Verlesen des Protokolls durch den Schriftführer Franz-Josef Wakup bedankte sich Chorleiter Heinz-Georg Rolf bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme bei den zahlreichen Aktivitäten, wünschte sich aber eine höhere Zahl der Sänger bei den Proben. Die Bereitschaft zum regelmäßigen Üben könne noch besser ausfallen. Einsparmöglichkeiten zeigte der 1. Kassierer Thomas Göke auf. Die Versammlung erteilte dem Kassenerwartung und der Arbeit des Vorstandes die Entlastung.

Mit einem gemeinsamen Imbiss wurde die Versammlung beendet. Wie ein Sprecher des Vereins mitteilt, freue sich der Chor über jeden Neuzugang, Chorproben seien immer freitags ab 20 Uhr im Vereinslokal Hotel Hubertus.



Ehrungen in Steinheim (von links): Heinz Hartmann, Vorsitzender des Kreis-Chorverbandes, die Sänger Hermann Löneke und Josef Köring sowie Franz Becker, 2. Vorsitzender des MC Harmonie Steinheim.

# Kinderleicht in die Welt der Klänge

*Anmeldungen für die Städtische Musikschule*

■ **Steinheim.** Ab sofort werden Anmeldungen in der Städtischen Musikschule für die musikalische Früherziehung angenommen. Unterrichtsbeginn ist im April. Musikalische Grundausbildung: In diesen Kursen werden Kinder der ersten drei Grundschul- und Sonderschulklassen aufgenommen. Die Lehrinhalte entsprechen denen der musikalischen Früherziehung, werden aber vom Kursleiter mit Rücksicht auf Alter und Entwicklung der Kinder unterschiedlich vermittelt.

## **Ziel: Förderung der Persönlichkeit**

Auf spielerische Weise werden die Kinder mit Musik in Berührung gebracht und auf eine folgende Instrumentalbildung vorbereitet. Ziel der Kurse ist in erster Linie die Förderung der Persönlichkeit des Kindes und seiner Wahrnehmungsfähigkeit.

In Gruppen von 10 bis 15 Kindern wird über vielseitige Spielsituationen der Zugang zur Musik ermöglicht, beispielsweise über das Singen und Sprechen, elementares Instrumentalspiel und die Bewegung. Im Laufe der zweijährigen Ausbildung werden die Kinder auch mit einer Vielzahl von Instrumenten bekanntgemacht und so befähigt, „ihr“ Instrument zu entdecken.

Die Kurse finden einmal wöchentlich statt und werden nach den Lehrplänen des VdM (Verband deutscher Musikschulen) unterrichtet. Dauer: 50 bzw. 45 Minuten.

Nach Absprache mit dem Schulleiter Udo Obermann können auch Schüler in anderen Fachbereichen aufgenommen werden. In der Musikschule werden zur Zeit folgende Instru-

mente unterrichtet: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Klavier, Keyboard, Klarinette, Orgel, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Querflöte und Violine. Terminabsprachen (auch Informationen) sind möglich: donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr im Musikschulbüro (Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule), an den übrigen Wochentagen von 14 bis 15 Uhr, (0 52 33) 94 07 17 oder 0173 - 57 77 17 0 (Udo Obermann).

Neu im Programm sind: Musikgarten für Kinder ab 1 1/2 Jahren mit einer Begleitperson. 12 Unterrichtsstunden; Kursbeginn nach den Osterferien jeweils dienstags: 9.45 Uhr im Familienzentrum Städtischer Kindergarten Pustebume. Zuständige Fachlehrerin ist Annette Klenke. Anmeldungen sind in der Städtischen Musikschule, aber auch vor Ort im Familienzentrum an der Billerbecker Straße möglich.

Bei Kinderliedern, kleinen Versen und Fingerspielen sowie beim Tanzen und Spielen machen die Kleinsten ihre erste Erfahrung mit der Welt des Klanges. Diese Form der Vermittlung von Musik stimuliert die musische Empfindungsfähigkeit des Kleinkindes und unterstützt seine Entwicklung in den Bereichen Sprache, Grob- und Feinmotorik, Selbstvertrauen, Kreativität, Konzentrationsvermögen und Sozialverhalten.

Kinder lieben Musik. Kinder sind musikalisch und haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung. Ohne Leistungsdruck, aber mit Spaß und Freude wird gesungen, getanzt, geschaukelt, getrommelt, geraselt, geklatscht und gepatscht. Der Kursus Musikgarten ist gedacht für Kinder ab etwa 1 1/2 Jahren mit einer Bezugsperson.

## **Erfolg durch die Stimme**

*Neues Kursangebot der VHS für Beruf und Alltag*

■ **Steinheim.** Durch eine gekonnte sprachliche Untermauerung der Stimme hinterlässt man beruflich wie privat einen bleibenden Eindruck bei den Mitmenschen. Im neuen Kursangebot der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim mit dem Titel „Auftritt und Stimme“ erleben die Teilnehmer ihren Körper als Resonanzraum und erlernen verschiedene Stimmtechniken nach dem jeweiligen Konstitutionstyp kennen.

Weiterhin werden Übungen zum Warmwerden der Stimme und Übungen für den persönlichen Auftritt geschult. Ein großer Schwerpunkt des Seminars

liegt im Bereich Sprechen, Hören und Gehörtwerden. Es richtet sich insbesondere an Personen in Sprachberufen, wie Pädagogen und Erzieher, aber auch (Chor-)Sänger. Der Kurs findet als Tagesseminar am Sonntag, 28. März, statt und läuft von 10 bis 16 Uhr. Veranstaltungsort sind die Stadtwerke Steinheim, Im Altenhagen.

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl bittet die Volkshochschule um rechtzeitige Voranmeldung. Diese wird im Bürgerbüro Steinheim oder unter der Rufnummer (0 52 33) 2 10 entgegengenommen oder kann online unter [www.vhs-driburg.de](http://www.vhs-driburg.de) erfolgen.